Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Archiv

für die

Civiliſtiſche Praxis.

Herausgegeben

von

Francke, v. Linde, Mittermaier und
v. Vangerow.

Achtunddreißigſter Band.

In drei Heften.

TOPOS VERLAG

Topos Verlag AG, Vaduz, Liechtenstein 1985
Unveränderter Neudruck der Ausgabe Tübingen 1855
Mit freundlicher Genehmigung des Verlags J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Printed in Germany

Inhalt zum ganzen Bande.

Erſtes Heft.

Seite.

I. Ueber die Uebelſtände, welche aus der verſchiedenen Beweislehre für Civil- und Strafſachen entſtehen. Von Herrn v. Krä-wel, Appellationsgerichtsrathe in Naumburg. 1

II. Erfahrungen über die Wirkſamkeit der hannoverſchen bürgerlichen Proceßordnung vom 8. November 1850. Von Herrn Dr. Heinrich Albert Oppermann, Obergerichtsanwalt in Nienburg. (Fortſetzung des Aufſatzes Nr. XVI. im vorigen Hefte.) 14

III. Die Colliſion zwiſchen den Partikularrechten eines Staats und zwiſchen den Geſetzen verſchiedener Staaten, nach allgemein europäiſchem und gemeinem deutſchen Rechte. Von Herrn Dr. Pütter, ordentl. Profeſſor der Rechte in Greifswald. (Schluß des Aufſatzes Nr. XIV. im vorigen Hefte.) 57

IV. Zur Lehre von der Location der Gläubiger im Concurſe; mit Rückſicht auf einen Rechtsfall. Von Herrn M. Schäffer, Hofgerichtsrath in Gießen. 96

V. Ueber den neueſten Zuſtand der Geſetzgebung in Bezug auf den Uebergang des Grundeigenthums und auf das Hypothekenſyſtem, mit Beziehung auf die neueſten Geſetzgebungsarbeiten in Frankreich, Belgien, Würtemberg, Baden und der Schweiz; insbeſondere über die belgiſchen Erfahrungen in Bezug auf die Aufhebung der gerichtlichen Hypothek. Von Mittermaier. (Fortſetzung des Aufſatzes Nr. XVII. im vorigen Hefte.) . . 108

VI. Inwiefern die Schenkung jährlicher Renten der gerichtlichen Inſinuation bedarf? Zur Erläuterung der L. 44. §. 4. C. de donationibus (8, 54). Von Herrn Profeſſor Briegleb in Göttingen. 142

Zweites Heft.

VII. Reviſion der neuern Lehren von der Zugehörigkeit der beſtändig fließenden Gewäſſer nach Römiſchem und Deutſchem Rechte. Von Herrn Fr. Börner, Oberbürgermeiſter in Jena. . 149

VIII. Zur Lehre von der unvordenklichen Zeit. (Verſuch einer Kritik der Anſichten des Preußiſchen Ober-Tribunals über die Begründung von perſönlichen Rechten durch unvordenkliche Zeit.) Von Herrn Reinhard, Juſtizrath in Ehrenbreitſtein. . . 186

IX Hat der natürliche Vater ein Erbrecht in den Nachlaß des ſogen. Brautkindes. Von Herrn Dr. Friedrich Zimmermann, Hofgerichts-Rath zu Gießen. 194

X. Ueber die Verſchiedenheit der Stellung des Beweisverfahrens in dem heutigen gemeindeutſchen, ordentlichen Prozeſſe von

Seite.

der Stellung deſſelben, 1) in dem Streitverfahren nach römiſchem, insbeſondere Juſtinianiſchem Recht, 2) in dem Verfahren nach canoniſchem Recht und 3) in dem ältern und neuern Reichsgerichtsprozeſſe, ſowie über die äußern und innern Gründe, welche dieſe Verſchiedenheit bewirkt haben. (Von der Kgl. Juriſtenfacultät der Univerſität zu München im Jahre 1853 gekrönte Preisſchrift.) Von Herrn Julius Rau, am K. Landgerichte München. 203

XI. Erfahrungen über die Wirkſamkeit der hannoverſchen bürgerlichen Prozeßordnung vom 8. November 1850. Von Herrn Dr. Heinrich Albert Oppermann, Obergerichtsanwalt in Nienburg. (Schluß des Aufſatzes Nr. II. im vorigen Hefte.) 238

XII. Die Fortſchritte der Civilprozeßgeſetzgebung mit Beziehung auf die neuen Geſetzbücher von Sardinien, von Graubündten, und die Geſetzesentwürfe in Preußen, Würtemberg, Oldenburg, Braunſchweig und Naſſau. Von Mittermaier. . 269

Drittes Heft.

XIII. Beitrag zur Lehre von der substitutio tacita. Nebſt einem Rechtsfalle. Von Herrn Dr. Carl Fuchs, Privatdocenten zu Marburg. 305

XIV. Ueber die Wirkung des rechtskräftigen Urtheils; I. wenn der Schuldner mit Unrecht, freigeſprochen iſt; II. wenn dem letzten von mehreren Pfandgläubigern mit Unrecht ein Vorzugsrecht vor dem erſten zuerkannt hat. Von Herrn Dr. Friedrich Pfeiffer, Advocat in Bremen. 331

XV. Reviſion der neueren Lehren von der Zugehörigkeit der beſtändig fließenden Gewäſſer nach römiſchem und deutſchem Rechte. Von Herrn F. Börner, Oberbürgermeiſter in Jena. (Schluß des Aufſatzes Nr. VII. im vorigen Hefte). . . . 359

XVI. Noch ein Wort zu der Streitfrage: von welchem Moment an läuft das quadriennium der restitutio in integrum? von Herrn Dr. jur. Robert Keil zu Weimar. 379

XVII. Ueber die Verſchiedenheit der Stellung des Beweisverfahrens in dem heutigen gemeindeutſchen, ordentlichen Prozeſſe. (Preisſchrift) von Herrn Julius Rau, am K. Landgerichte zu München. (Fortſetzung des Aufſatzes Nr. X. im vorigen Heft). 409

XVIII. Die Fortſchritte der Civilprozeßgeſetzgebung, insbeſondere mit Beziehung auf die neueſte Geſetzgebungen über Civilprozeß in Oeſterreich, Preußen, Mecklenburg, Heſſendarmſtadt, mit Berückſichtigung der neueſten Geſetzgebungen von England und Nordamerika. Von Mittermaier. (Fortſetzung des Aufſatzes Nr. XII. im vorigen Heft). 431